

Grundschule Hoheluft

Kinder auf dem Weg zur Schrift



Erstlesen und -schreiben

- Lesen und Schreiben setzen sich aus einem Bündel von Teilfertigkeiten zusammen.
- Der Erwerb einiger dieser Teilfertigkeiten beginnt weit vor Schulbeginn und ist ein mehrstufiger Entwicklungsprozess.
- Schulanfänger/innen kommen mit sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen in die Schule.

Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs

- Schriftspracherwerb ist ein Entwicklungsprozess, der sich in Stufen vollzieht:

Drei große Sequenzen der Erwerbsstufen:

logographisch

alphabetisch

orthographisch

Entwicklungsstufen

Entwicklungsstufen

- Logographische Strategie
- Alphabetische Strategie
- Orthografische Strategie
- Morphematische Strategie

Kindliche Schreibstrategie

- Erkenne Form und Anordnung der Buchstaben
- Schreibe für jeden Laut einen Buchstaben (oder zwei)
- Merke dir die von der Lautung abweichende Schreibung (Regeln)
- Zerlege die Wörter in ihre Bestandteile und suche nach Wortstämmen

Von der Lauttreue zur Rechtschreibung

- Die alphabetische Strategie ist Voraussetzung für die Entwicklung einer Rechtschreibkompetenz.
- Das Kind wird jedoch bald merken, dass seine Verschriftlichung nicht immer zu richtigen Ergebnissen führt.
- Es muss seine Denkweise über die Art, wie Sprache in Schrift übersetzt wird, erweitern.
-> Beispiel: So lernen Kinder zu Beginn, dass am Wortende oft der Baustein "en/el/er" steht, obwohl man das /e/ nicht hört. (Murmel- „e“)
-> IGEL statt IGL

*Wichtig: Die Entwicklung der Rechtschreibkompetenz braucht Zeit.
Hierfür sind 8 Schuljahre vorgesehen!*

Spracherfahrungsansatz

- alle Buchstaben sind durch Lauttabelle frei verfügbar
 - Schriftsprache wird von Anfang an selbstständig genutzt: freies Schreiben (Tagebuch, Rätsel, Briefe, Geschichten, Sachtexte...)
- > *differenziert - von den jeweiligen Voraussetzungen aus*
- > *individualisiert - knüpft an persönlichen Erfahrungen an*
- > *situationsbezogen – eingebunden in den Alltag*

Regeln in Klasse 1

- Jede Silbe hat einen König (a, e, i, o, u, ei, eu, au, ä, ö, ü)!
- Ich kenne alle Laute und Buchstaben sowie die meisten mehrteiligen Grapheme (sch, sp, st, au, ei, eu)
- Ich höre auf das **Murmel-e**, *Beispiel: ESEL, PINSEL, BADEN*
- Ich überprüfe, ob ein Wort wirklich auf a endet,
Beispiel: LEITER statt Leita, (Übergeneralisierung: Aus OPA wird OPER)
- Ich weiß, wann ich Sp und St am Wortanfang schreibe.
- Ich schreibe Wörter richtig ab.
- Ich halte Wortgrenzen ein.

Dies dient lediglich der Orientierung, nicht alle Kinder sind so weit

– und das ist völlig in Ordnung!

Regeln in Klasse 2

- Ich kenne alle mehrteilige Grapheme, einschließlich -ch, -ng, -pf
- Auslautverhärtung: Ich verlängere das Wort, wenn ich nicht weiß, ob ein **d/t** , **b/p**, **g/k** usw. folgt: *Hunde*, *Burgen*, *Elefanten* (für einige schon in Kl. 1)
- Ableitung: Ich unterscheide ä/e und äu/eu: Ich schreibe Räder mit **ä**, weil ich es mir von Rad ableite.
- Ich weiß, wann ich ein ie schreibe („Einmal ie - immer ie“).
- Ich beginne, Satzanfänge und Nomen großzuschreiben und setze einen Punkt am Satzende (Schwerpunkt in Klasse 3).
- Ich schreibe einfache Sätze richtig ab.

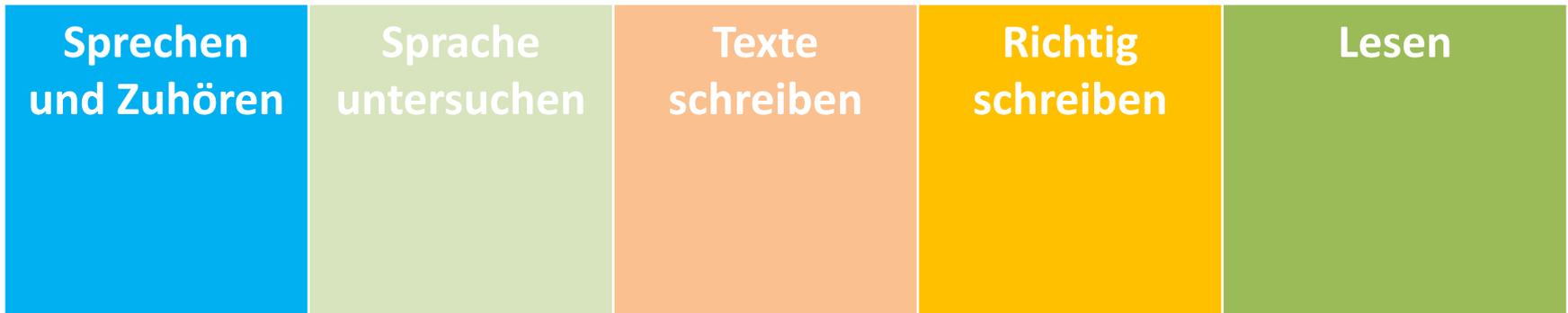
Dies dient lediglich der Orientierung, nicht alle Kinder sind so weit

– und das ist völlig in Ordnung!

Bausteine eines systematischen Rechtschreibunterrichts

1. Frühe Schriftorientierung
2. Verbindung von Rechtschreiben und Texte schreiben: Die Texte der Kinder werden für die Entwicklung der Rechtschreibkompetenz genutzt.
3. Gemeinsames Nachdenken über Schrift (Rituale: Wort des Tages, Satz der Woche, Rechtschreibgespräche, Visualisieren von Rechtschreibstrategien mit Symbolen ...)
4. Üben mit Einsicht (Wörterklinik, Grundwortschatz, Leßmann-Kartei, Trainingshefte...)
5. Umgang mit dem Wörterbuch (ab Ende Kl. 2)

Fünf Bereiche des Deutschunterrichts



Nicht vergessen: Rechtschreiben und Texte schreiben gehören zusammen. Die Rechtschreibung hat die Funktion, Geschriebenes einfacher lesbar zu machen.

Aktuelle Diskussion

Langzeitstudie in Hamburger Grundschulen widerspricht der unsachlichen Diskussion in der Presse

Befunde und Folgerungen für den Unterricht

(s. Hüttis-Graff 2015 und Hüttis-Graff/Wirszing 2018):

-> Ist die Rechtschreibung in Hamburger 1. Klassen heute schlechter als vor 20 Jahren?

-> Wie entwickelt sie sich bis Klasse 4?

-> Grafik

Lernbeobachtung Schreiben 1-3

Klasse 1 – Stichprobe 1994 - 2014

-> Die durchschnittliche Rechtschreibung in Klasse 1 ist zu allen Zeitpunkten 2014 besser als 1994.

-> Handlungsbedarf 2014 im Rechtschreiben beim Textschreiben.

